

## Erfolgreiche Aktionen für das ORA-Hilfsgüterlager Ardagger vor den Vorhang, bitte! Ausgabe 30

### 28.12.2023 LEBENSMITTEL FÜR TIMISOARA



Eine kleine Ladung (27 Schachteln) Lebensmitteln wurden für Pfarrer Peter in Timisoara abgeholt. Er betreut dort eine sehr arme Pfarrgemeinde. Es sind nicht immer die großen Aktionen, auch die kleinsten Handlungen bewirken Großes.

### 31.12.2023 LEBENSMITTEL ZUM JAHRESWECHSEL IN TARGU MURES

Zu den Wünschen für ein gutes Neues Jahr passt wohl nichts besser als ein Lebensmittelpaket von der der letzten Sammlung bei Interspar Amstetten. Wir konnten die Pakete zur Verteilung nach Targu Mures bringen.



Detail am Rande:

Die Pakete wurden bei einem „Sommerlichen-Jahresabschlussfest-Gottesdienst“ 😊 verteilt. Für die Besucher der Messe gab es danach eine Agape mit den Lebensmitteln, die gespendet wurden. Eine schöne Verbindung zu Menschen in Not.

## 5.1.2024: ERSTE BELADUNG 2024

Mit viel Schwung und Elan geht es in eine neues Beladerjahr. Danke an alle, die immer wieder dabei sind. Natürlich wird darauf auch angestoßen.



9 Stunden später die

Nachricht von Laszlo Molnar von Human International in Sahy in der Slowakei:  
*„Danke schön! Der LKW ist angekommen.“*



Zwei tolle Teams (oben Ardagger, links Sahy) arbeiten sozusagen „Hand in Hand“!

## HAAG FÜLLT LAGER WIEDER AUF



Das Team rund um Thomas Stockinger von der Bürgerliste Für Haag hat wieder die Aktion „Kinderschuhe für Osteuropa“ durchgeführt. Wir konnten uns über eine große Lieferung freuen. Danke an alle Beteiligten.

## HEIMATBESUCH IN EBENSEE IM DIENST DER GUTEN SACHE

Unsere Projektpartnerin Marion Moldovan aus Sambateni bei Arad hat ja ihre familiären Wurzeln in Ebensee im Salzkammergut. Ihr Sohn Markus hat daher zum Jahreswechsel einen Besuch in Ebensee gemacht. Auf dem Rückweg nach Hause konnte er bei uns seinen Firmenbus (er ist Kaffeehausbetreiber in Arad) anfüllen und so für die Menschen am Rande in seiner Heimatgemeinde Sambateni wertvolle Ware mitnehmen. Danke an das tolle Engagement unserer Partnerfamilie in Sambateni.

Wen's interessiert: „Ebensee Coffee“ in Arad zu finden im Internet (Facebook, .....



## HERZLICH WILLKOMMEN

Wir freuen uns über einen neuen „jungen“ Belader. Herr Alfons Neuhauser war als Berufskraftfahrer immer in der Ferne. Jetzt in der verdienten Pension schickt er Hilfsgüter in die Ferne. Danke Alfons, für die Bereitschaft, ehrenamtlich bei uns im Team der ORA-Belader dabei zu sein. Wir wünschen viel Freude mit dem neuen „Job“.



## VIELE JAHRE IM EINSATZ FÜR ORA

Hier möchte ich wieder einmal Menschen vor den Vorhang holen, die seit vielen Jahren still und unerkant für das ORA Hilfsgüterlager da sind mit ihren Diensten. Das wäre einmal Wilma Haslinger aus Haag. Sie hat gute Kontakte zu einer Apotheke, die uns immer wieder mit dringend benötigten Medikamenten aushilft.

Ihre Antwort auf die Frage: Was bewegt dich dazu, uns zu helfen:

*„Ich möchte solidarisch sein mit Menschen, denen die grundlegenden Mittel zu einem guten Leben nicht gegeben sind und ich war immer schon gerne für Schwächere da. Ich mache gerne anderen Menschen Freude.“*

Beruflich war sie Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin in einem Operationssaal und später dann Einsatzleiterin der Caritas in NÖ West. Sie sammelt Medikamente und Heilbedarf für das ORA Hilfsgüterlager und wenn sie nicht sammelt, dann strickt sie für uns.

Und Elisabeth Taranetz aus Ardagger (links im Bild). Sie ist pensionierte Apothekerin und bringt ihr Know How bei uns ein und ist ebenfalls immer fleißig am Sammeln von Medikamenten.



Sie „checkt“ und sortiert die Medikamenten- und Heilbehelfsspenden, prüft auf Haltbarkeit und Funktionstüchtigkeit.

Ihre Antwort auf die Frage: Was bewegt dich dazu, uns zu helfen:

*„Dankbarkeit. Dankbarkeit empfinde ich deswegen, dass ich trotz der Spätfolgen nach einem schweren Motorradunfall ein gutes Leben führen konnte und kann. So kann ich mein Fachwissen auch noch in der Pension einbringen und ein wenig Gutes tun.“*

Auch Franz Haag aus Ardagger. Er ist pensionierter Kraftfahrer, war bei Baufirmen als Laderfahrer aktiv. Franz ist unser Schachtelmann. Er klappert wöchentlich die umliegenden Geschäfte und Supermärkte ab und sammelt Bananenschachteln ein, die wir notwendig zum Verpacken im Hilfsgüterlager brauchen. Im Jahr 2023 sammelte er 1700!! Schachteln.



Das ist seine Antwort auf die Frage: Was bewegt dich dazu, uns zu helfen:

*„Da weiß ich gar nicht, was ich sagen soll....“ und überlegt „ja, Zeit habe ich, und es ist auch eine Freizeitgestaltung für mich.“*

Wir wissen: Franz ist immer für das Hilfsgüterlager da. Er ist bei kaum einer LKW-Beladung nicht dabei und er hilft wo immer und wie auch immer er kann.

Und da ist dann noch die Firma König, Tischlereibetrieb in Ardagger.

Die Familie König ist ein großer Unterstützer für unser Hilfsgüterlager.

Sie machen uns zu Zubringer-Dienste. Das heißt, wenn wir Großspenden bekommen, kümmern sie sich vielfach um die Abholung.

Selbst sagt die Firmenchefin: *„Wir machen das, weil wir es machen. Weil es einfach geht. Wenn wir helfen können, dann gerne, einfach so.“*

Und der Firmenchef von der Tischlerei Dorner aus Euratsfeld ist immer wieder hilfreich mit seinem Möbelwagen unterwegs und unterstützt uns ebenfalls bei der Abholung von Großspenden.

Diese Menschen zeigen vor, wie einfach man helfen kann. Nachahmungswürdig!

## **FREUDIGE KINDERAUGEN IN TARGU MURES**

Wie gut es ist, dass wir die Weihnachtspakete-Aktion machen, zeigt sich an den Kinderaugen, in die man schauen kann bei der Verteilung.

Z.B. in Targu Mures.



## **WIR SIND DA FÜR PATER MIROSLAV IN DER UKRAINE**

Heute konnten wir Lebensmittel, Erwachsenenwindel und Geschenkpakete an Pater Miroslov übergeben.



Er kann die Ware mit der Caritas-Organisation aus Uzhgorod in die Ukraine bringen. Dort wird die Ware sehnsüchtig erwartet. Vor allem Lebensmittel werden dringend gebraucht. Große Freude wird dort auch herrschen über die Geschenkpakete mit Schuhen aus Haag. Hilfe die ankommt!



## „HOLZ“ BEDEUTET ÜBERLEBEN

Wir können uns die Not, die bei Familien herrscht, die von unseren Projektpartnern betreut werden, nicht wirklich vorstellen. Vielleicht wird der Blick auf Armut durch dieses Foto geschärft. Holz ist für diese Familie die Garantie für Überleben. Wer würde bei uns in Freude ausbrechen über diese Holzspende?

In Rumänien ist für diese Familie dieser „Holzhaufen“ ein Segen.



## „TÄGLICHES BROT“ IN DER UKRAINE

*Unser tägliches Brot gib uns heute* – manchmal beten wir diesen Satz aus dem „Vater unser“ - erlaubt mir es zu sagen - gedankenlos. Welches Ausmaß der Wunsch annehmen kann, müssen wir Gott sei Dank nicht am eigenen Leib verspüren. Wir sind aber dankbar, die Möglichkeit zu haben, den Menschen zu helfen, für die das tägliche Brot nicht gesichert ist.



Dazu die Zeilen vom 17.2. von unserem Projektpartner P. Emanuel, in der Region Odessa unterwegs:

*Liebe Freunde, wir begrüßen euch mit Liebe und sind sehr dankbar für jede Unterstützung! Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das Projekt „Tägliches Brot“ immer noch funktioniert und wir mehr tun wollen! Mit Gottes Hilfe wollen wir dieses Jahr mehr Brot backen. Vielen Dank für deine Unterstützung! Gott segne! Ein wundervoller Tag!*

## NACHWUCHS IM BELADER-TEAM



Es freut uns sehr, hier wieder einen Neuzugang vorzustellen. Der Jungpensionist Michael Dollfuß hat sich entschieden, sich in der Pension nützlich zu machen. So sein Leitspruch bei seinem Einstieg in das ORA-Geschehen. Danke an Michael Dollfuß für seine Bereitschaft, mitzuhelfen.

Als gelernter Tischler tauscht er seine berufliche Tätigkeit als Mitarbeiter bei der Fa. Leiner gegen das Schachtelschleppen im ORA Hilfsgüterlager ein. Wir sind froh darüber und dankbar dafür.

## TREUE ZULIEFERER SEIT JAHREN IM „UNTERGRUND“ TÄTIG

Es gibt so viele Menschen, die ständig und ohne große Worte darüber zu verlieren in ihrer Umgebung und ihrem sozialen Umfeld sammeln und dann die Hilfsgüter zum ORA Hilfsgüterlager in Ardagger bringen. Sie sind wie die „Heinzelmännchen“. Sie sind bei ihrer Arbeit kaum zu erwischen. Aber diesmal hatte ich Glück und konnte zwei Familien auf frischer Tat ertappen.

Erwin und Eva Maria Burghofer, rechts im Bild, beliefern uns laufend mit Ware aus dem Carla Shop Amstetten. Das Ehepaar Bierbaumer kommt schon seit dem Bestehen unseres Sammelagers mit Hilfsgütern aus Aschbach.

Danke an diese vier „Hilfsengel“ stellvertretend für alle, die uns immer wieder mit ihren Zulieferdiensten unterstützen. Ohne euch wäre Hilfe für Menschen in Not nicht möglich.



## UNION SPORTVEREIN VIEHDORF BRINGT WARE

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter beim Flohmarkt in Viehdorf denken ebenfalls nachhaltig und bringen mit viel Engagement die Restware zu uns ins ORA Hilfsgüterlager. Vielen Dank nach Viehdorf!



## STIFTSGYMNASIUM SEITENSTETTEN SPENDET SECOND-HAND-WARE

Genauso wie die Ware aus Viehdorf, ist die Ware von der Second-Hand-Umtauschwoche in Seitenstetten ideal für unseren Projektpartner in Bulgarien. Hristo Cholakov kann in Gabrovo seine Second-Hand-Läden damit ausstatten. Um langfristig zu helfen, hat er Arbeitsplätze geschaffen, damit seine Landsleute sich selber aus Notlagen befreien können oder gar nicht erst in Armut fallen. Mittlerweile sind in seinem sozialen Unternehmen 100 Personen in 60 Second-Hand Geschäften im ganzen Land beschäftigt. Gleichzeitig bekommen Menschen mit geringem Einkommen eine Einkaufsmöglichkeit. Das ist Hilfe zur Selbsthilfe. Danke nach Seitenstetten.





## FF OTTENSCHLAG IMMER IM EINSATZ FÜR DIE GUTE SACHE



Ein großes Dankeschön senden wir in das Waldviertel zur Freiwilligen Feuerwehr in Ottenschlag. Das nachhaltige Denken und vorbildhaftes Engagement sind beispielgebend. Ihre Stapelsessel, die hier in Österreich den Dienst abgeleistet haben, bekommen in Gebetsräumen in Rumänien und Moldawien eine „zweite Chance“ (um das Modewort zu verwenden). Vielen herzlichen Dank an die engagierten Lieferanten!

## SONNTAG 3.3.2024 \_ NACHRICHT VON P. EMANUEL

Mit den Worten von P. Emanuel schließe ich den Bericht ohne zusätzliche Worte und ohne seinen Fotos aus dem Kriegsgebiet, die ich hier nicht anfügen möchte. Dafür bitte ich um euer Verständnis, hört aber bitte seine Bitte:

*Guten Morgen! Wir zeigen Fotos voller Schmerz... Pastor Yuri starb diese Woche während seines Kirchenbesuchs. Die Tochter eines anderen Pastors und ihr drei Monate altes Baby starben letzte Nacht bei Angriffen in Odessa. Wir sind jedes Mal in Gefahr zu sterben, wenn wir dorthin gehen, um zu helfen. Die Menschen vor Ort sind verzweifelt und der einzige Ort, der noch geöffnet ist, ist die Kirche. Wir beten um unseren Schutz, um den Trost der trauernden Familien und unterstützen Sie bitte weiterhin die Arbeit, die im Namen Jesu geleistet wird. Schönen Sonntag!*

Hermi Naderer

Arbeitskreis Albanienhilfe Ardagger

ORA Hilfsgüterlager (geöffnet von 8.30-17.00 Uhr)

Auinger Lisi und Josef

Pfaffenberg 1

3321 Ardagger Stift

Telefon: 0664/4517954

GPS: 48° 09 ' 42" N 14° 50' 30 " O

nördliche Breite: 48.16171802

östliche Länge: 14.84185123

Unsere größte Herausforderung liegt in der Finanzierung der Transportkosten.

Falls sich jemand an Transportkosten beteiligen möchte, freuen wir uns sehr darüber:

Kennwort: "Transport Hilfsgüterlager Ardagger"

ORA-International

**Ora-Spendenkonto:**

IBAN AT88 4480 0371 5539 0000

BIC VBOEATWOOE

(Spende ist steuerlich absetzbar, wenn Geburtsdatum und Adresse angegeben wird)

